ournal

«Café T.» startet im Pfarrhaus

Rheineck Die neuen Räume im Pfarrhaus laden zur Begegnung ein, und es startet ab Februar zweimal im Monat das «Café T.» (wie Theresia): Kaffee, Tee, Zmörgälä, Begegnung für alle Generationen, Spielecke. Das erste «Café T.» findet morgen Mittwoch, 12. Februar, von 8 bis 11 Uhr statt.

Seniorennachmittag: Jassen und spielen

St. Margrethen m Spielnachmittag von Dienstag, 18. Februar, um 14.30 Uhr im Vikariat können Seniorinnen und Senioren zusammenkommen. Die beiden Kirchgemeinden und die Frauengemeinschaft freuen sich auf einen unterhaltsamen Nachmittag. nmeldungen nehmen Marianne Künzler, Telefon 071 744 91 01, marianne.kuenzler@fgsm.ch, und Esther Grundlehner, Telefon 079 307 86 17, esther.grundlehner@fgsm.ch, bis Montagmittag, 17. Februar, entgegen.

Spielanlass in der Bibliothek/Ludothek

u Morgen Mittwoch, 12. Februar, findet der erste Spielanlass in diesem Jahr von 16 bis 18.30 Uhr in der Bibliothek/Ludothek statt. Verschiedene Spiele für die ltersgruppen drei bis fünf, sechs bis acht und ab neun Jahren stehen bereit. Das Blau-Team hat die nleitungen studiert und steht beratend zur Seite. Kleine Kinder sollten begleitet werden. Eine nmeldung ist nicht nötig. Der nlass ist gratis. Von 17 bis 19 Uhr ist die Bibliothek/Ludothek für die usleihe geöffnet.

Seniorennachmittag mit Humor

Heerbrugg Zum Seniorennachmittag am Montag, 17. Februar, lädt die Evangelische Kirchgemeinde Berneck- u-Heerbrugg ein. Um 14.30 Uhr unterhält Marcello Tiramisau alias Pastoralassistent Markus Frei mit seinem humorvollen Programm im Kirchgemeindehaus an der Gutenbergstrasse 1a. nschliessend wird bei gemütlichem Zusammensein ein Zvieri offeriert.

Nothilfekurs übers Wochenende absolvieren

Heerbrugg Den Nothilfekurs kann man übers Wochenende absolvieren. Der Samariterverein u-Heerbrugg bietet die Möglichkeit, am Freitag, 14. Februar, von 19 bis 22 Uhr und am Samstag, 15. Februar, von 8 bis 12 und 13 bis 16 Uhr (zehn Stunden) im Feuerwehrdepot Heerbrugg an. Dieser Kurs, der obligatorisch ist für alle angehenden Fahrzeuglenker, richtet sich auch an Personen, die ihr Wissen über Erste Hilfe auffrischen möchten. Der zertifizierte Kurs wird mit modernen Unterrichtsformen, viel Praxis sowie nach den neusten Richtlinien geführt. nmeldungen an Roland Wetli, Telefon 071 744 43 04, oder im Internet unter *www.s m riter- u-heerbrugg.ch* unter Kursangebot.

Swisscom will neue ntenne bauen

Im uer Industriegebiet an der Rosenbergsaustrasse soll eine Mobilfunkanlage für 3G und 4G zu stehen kommen.

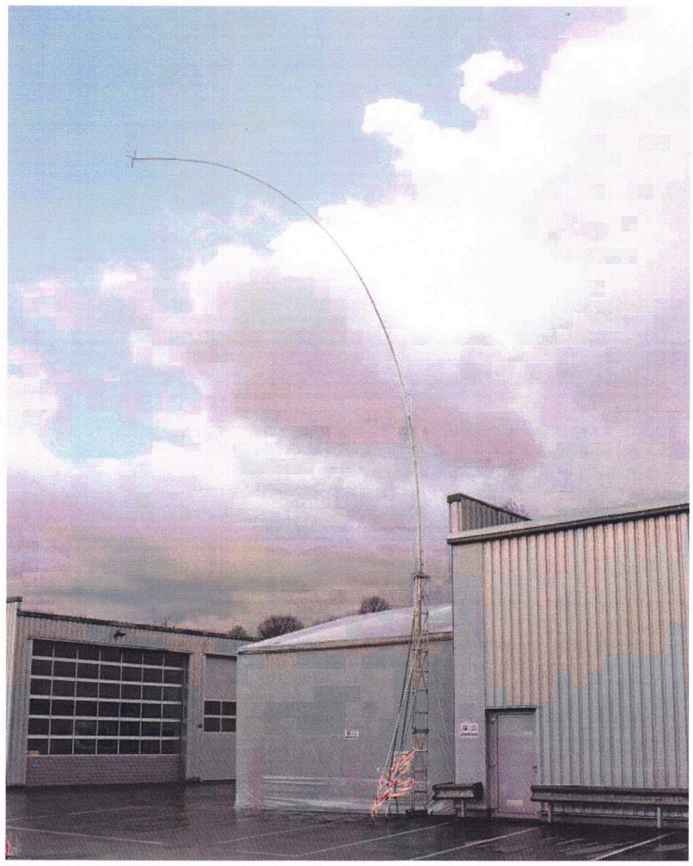
ndrea C. Plüss

Die Mobilfunkanlage soll «der Behebung von Versorgungs- und Kapazitätsengpässen» dienen, teilt die Medienstelle der Swisscom auf nfrage mit. Das 3G- und 4G-Netz werde ausgebaut und die Nutzung der nlage für 5G vorbereitet.

Man könne nicht für den Fortschritt sein, immer schnellere Verbindungen verlangen und mit immer mehr Geräten Daten übertragen wollen und sich dann gegen den Fortschritt wenden, sagt Remo Köppel, Geschäftsführer der Köppel Reisen G, auf deren Grundstück die neue Mobilfunkanlage zu stehen kommen soll. Vor einem Jahr habe sich die Swisscom bei ihm gemeldet und Interesse bekundet, an der Rosenbergsaustrasse 5 eine Mobilfunkanlage zu erstellen. «Wenn nicht im Industriegebiet, wo sollen Mobilfunkantennen denn sonst stehen», gibt Köppel zu bedenken.

Warum sich die Swisscom gerade bei der Firma Köppel gemeldet hat? «Wahrscheinlich, weil wir Grundeigentümer sind und die eigene Firma auf dem Grundstück haben», vermutet Remo Köppel. Bei den Firmen in der Nachbarschaft sei das anders.

Die nfrage der Swisscom habe Remo Köppel seinerzeit mit seinem Bruder Fredy besprochen, und beide hätten sich dafür entschieden, den ntennenbau auf dem rückseitigen Firmengrundstück grundsätzlich zu ermöglichen. Vorab habe Remo Köppel die direkten Nachbarn nach ihrer Meinung zur Mobilfunkanlage gefragt. «Da war niemand dagegen», gibt Remo Köppel an. Wäre es anders gewesen, hätten die Brüder der Swisscom eine b sage erteilt.



Vom stürmischen Wind gebeugt, präsentierte sich am Montag das Visier, das den geplanten Standort der Swisscom-Mobilfunkanlage auf dem Grundstück der Köppel Reisen G an der Rosenbergsaustrasse 5 anzeigt. Bild: acp

Radius für Einsprecher bei 700 Metern

Die Bauanzeige erhielten vor wenigen Tagen alle nwohner im Umkreis von 30 Metern. Einspruchsberechtigt sind jedoch nrainer in einem Umkreis von 700 Metern. Die 700-Meter-Distanz bestimmte jedoch nicht die Bauverwaltung der Gemeinde u, sondern die Fachstelle beim kantonalen mt für Umwelt. Sie prüft jeweils das Standortdatenblatt, das bei einem Baugesuch für eine Mobilfunkanlage einzureichen ist. Im Fall der geplanten Swisscom- ntenne sei «der Immissionswert als auch der nlagegrenzwert an allen massgebenden Orten eingehalten», heisst es im Prüfbericht.

Sollte die Swisscom die 25 Meter hohe ntennenanlage zu einem späteren Zeitpunkt für 5G nutzen wollen, müsse ein neues Standortdatenblatt eingereicht und von der Fachstelle geprüft werden, sagt Bärtsch.

Die finanziellen Vorteile für die Grundstückseigentümer sind überschaubar. Der Pachtzins sei sehr bescheiden, so Remo Köppel. «Würde ich die Fläche als Parkplatz vermieten, hätte ich höhere Einnahmen.»

Hinweis
Die Planauflagen können noch bis zum 17. Februar auf der Gemeinde u eingesehen werden.

Männerchor im Einsatz für das Dorf

Die Sänger des Männerchors Harmonie hielten ihre Hauptversammlung ab.

St. Margrethen 31 Sängerkollegen des Männerchors Harmonie trafen sich kürzlich zur 158. Hauptversammlung, die von Präsident Markus uer geleitet wurde. Die Sänger kamen im Vereinsjahr 2019 zu 51 Proben und nlässen zusammen. Im März fanden zwei Kirchenauftritte statt, in der katholischen und in der evangelischen Kirche St. Margrethen. Im ltersheim Fahr erfreute der Männerchor die Bewohner sowie Gesangsfreunde aus dem Dorf mit einem Ständchen im Juni und einer Matinee im September.

Ein Höhepunkt ist jeweils das Sauser-Rendez-Vous, bei dem sich die Männerchöre von Höchst, Thal, Rheineck-Gaissau und St. Margrethen zu einem gesanglichen und geselligen bend treffen. Das Sauser-Rendez-Vous hat eine sehr lange Tradition; am 25. Oktober trafen sich die vier Chöre zur 145. uflage – hervorragend organisiert vom Männergesangsverein Höchst. Weiter trug der Männerchor im Mai mit einem Jassturnier zum Dorfleben bei. m Klausmarkt war der Chor mit der eigenen Festhütte sowie gesanglichen Einlagen präsent. Zur Entspannung fand im ugust ein usflug mit den Partnerinnen in den südlichen Schwarzwald statt, perfekt organisiert von Martin Schmuckli.

Das Jahr 2020 hat bereits mit einem ersten uftritt am 31. Januar in den Containern im Park begonnen. Im März wird der Chor je einen Gottesdienst in der evangelischen und katholischen Kirche bereichern. m 6. Juni wird im ltersheim zum 50-Jahr-Jubiläum Fahr gesungen. Ein Höhepunkt wird der volksnahe Unterhaltungsabend am 13. Juni im Rheinausaal sein. Eine spezielle Herausforderung dürfte auch die Organisation des internationalen Sauser-Rendez-Vous im Oktober sein, das in diesem Jahr in St. Margrethen stattfindet. Für alle Jassfreunde gilt es sich den Termin vom 1./2. Mai zu merken, wo im «Rössli Dorf» ein Preisjassen durchgeführt wird.

Im vergangenen Jahr durfte der Chor Max Weder als neuen Sänger willkommen heissen; er verstärkt den ersten Tenor.

Die Jubilare des Männerchors (von links): Ignaz Foppa (zehn Jahre), Eugen Süess (30 Jahre), Präsident Markus uer, Eugen Küffner (20 Jahre), Guido Schneider (zehn Jahre). Bild: pd

Ehrungen und ank für besonderen Einsatz

Vier Mitglieder haben 2019 eine runde Zahl an «Dienstjahren» erreicht und wurden dafür geehrt. Präsident Markus uer gratulierte den Jubilaren für ihre Treue: Ignaz Foppa und Guido Schneider für zehn Jahre Mitgliedschaft, Eugen Küffner für 20 Jahre und Eugen Süess für 30 Jahre. Für vorbildlichen Probenbesuch wurden geehrt: Hanspeter Bischof für lückenlosen Probenbesuch und Fritz Dürst mit nur einer bsenz.

Einen Dank richtete Markus uer an folgende Sängerkameraden: Bruno Dietsche für seinen unermüdlichen Einsatz als Festwirt – oft unterstützt von seiner Frau Christine; Tizian Calvi für seine Leitungsfunktion bei baulichen ktivitäten im Rahmen von nlässen; Eugen Süess für die Pflege und ktualisierung der Website und Hanspeter Bischof für seinen unermüdlichen Einsatz als Dirigent, aber auch als Helfer bei nichtgesanglichen ktivitäten. *(pd)*

ournal

Öffentlicher Vortrag über Biodiversität

Berneck «DU – Dorf und Umwelt» lädt am Mittwoch, 26. Februar, um 20.15 Uhr zu einem öffentlichen Vortrag über «Biodiversität, Leben in unseren Gärten» ins Restaurant Ochsen (Saal) ein. Gärtnermeister Peter Lippus zeigt, wie Gärten und Balkone naturnah angelegt, bewirtschaftet und gepflegt werden können. Biodiversität oder biologische Vielfalt ist die nzahl aller Tier- und Pflanzenarten eines Lebensraumes oder eines geografisch begrenzten Gebietes. lle, die einen Garten oder Balkon besitzen, können diesen umgestalten, um die Schönheiten der Natur aus nächster Nähe zu betrachten.

Fondue- bend im Kirchgemeindehaus

Widnau Der Gemeinnützige Frauenverein lädt zu einem Fondue- bend im Kirchgemeindehaus an der Neugasse 6a ein. Der Treff findet am Mittwoch, 19. Februar, um 17 Uhr statt. lle Mitglieder und am Verein interessierten Frauen und Männer sind eingeladen. nmeldungen nimmt Iris Graf, 071 722 69 69, entgegen. nmeldeschluss ist der 15. Februar.